



## Erinnerungen unseres Vaters Joseph Berkowitz Kohn <sup>1</sup>

Die „Erinnerungen“ von Joseph Berkowitz Kohn erzählen das bewegte Leben eines Juden, der 1841 im polnischen Leczyca geboren wurde und sich an verschiedenen Kämpfen um Gleichberechtigung in seiner Heimat beteiligte. Berkowitz Kohn war schließlich 1863 zur Flucht gezwungen und ließ sich in Hamburg nieder, wo er sich eine Existenz als Kaufmann aufbaute.

Darüber hinaus engagierte er sich ab Mitte der 1870er Jahre in der Sozialdemokratie und besonders in Genossenschaftsvereinigungen. Er wurde zu einer angesehenen Persönlichkeit in der Hamburger Arbeiterbewegung. 1905 verstarb Joseph Berkowitz. Der kurze Quellenauszug des gut 100 Seiten umfassenden Werks basiert auf seinem Tagebuch, das er in den letzten drei Jahrzehnten seines Lebens für die eigenen zehn Kinder und deren Nachkommen niedergeschrieben hatte.<sup>2</sup>

1 Ich kam inzwischen wieder in die socialen Bewegungen hinein. Als man sich die neuen socialen  
 2 Gesetze etwas näher besah, fand man in den Fortbildungsvereinen, den Gewerkschaftsberatungen,  
 3 (...), bald ein großes Feld, um die Saat der ökonomischen Aufklärung für den Arbeiterstand  
 4 auszustreuen. In Hamburg Altstadt, in Barmbek erteilte ich in den Arbeiter-Fortbildungsvereinen  
 5 Unterricht in Geschichte, Buchführung und in den Anfängen der Nationalökonomie. Später trat ich in  
 6 Eimsbüttel in den Vorstand des ortbildungsvereins und es gelang mir, gute Lehrkräfte für Deutsch,  
 7 Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Stenographie etc. heranzuziehen. Ich kann es nicht unterlassen, fol-  
 8 gende Tatsache hier festzulegen: Plötzlich verbot der Hamburger Staat den bei ihm angestellten  
 9 Lehrern, in unsern Fortbildungsvereinen zu unterrichten! Gründe: Sie könnten noch socialistisch  
 10 angehaucht werden. Eine Deputation, deren Sprecher ich war, petitionierte bei Schulrat Marson,  
 11 wegen der Abstellung dieser Maßregel „indem die Fortbildungsvereine doch politisch neutral seien.“  
 12 „Sind Sie nicht Socialdemokrat?“  
 13 „Ja, persönlich.“ „Es ist also nicht zu machen.“

14 Auch in den Provinzstädten von Schleswig-Holstein wurden Fortbildungsvereine gegründet, und wir  
 15 zogen oft mit mehreren Freunden aufs platte Land hinaus, um auch dort das Wissenssehnen zu  
 16 stillen, die Arbeiter an unsere Idee zu gewöhnen, zu fesseln. Unbeschreiblich ist, mit welcher  
 17 Begeisterung, mit welcher Ehrerbietung wir jedesmal empfangen wurden, mit welcher Hingebung sie  
 18 unserer Belehrung lauschten. [...]

Aus: Erinnerungen unseres Vaters Joseph Berkowitz-Kohn, vermutlich Abschrift der Tochter Sophie Berkowitz-Kohn, S. 80-81, veröffentlicht in: Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, <https://dx.doi.org/10.23691/jgo:source-160.de.V1>.

<sup>1</sup> Bild; Berkowitz-Kohn mit Familie und seinem erstem Enkelkind, veröffentlicht mit Dank an die Geschichtswerkstatt Barmbek.

<sup>2</sup> Einführung nach: Sebastian Voigt, Sozialdemokrat, Genossenschaftler und Jude. Joseph Berkowitz Kohns Engagement im Hamburg des späten 19. Jahrhunderts, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, 22.09.2016. <<https://dx.doi.org/10.23691/jgo:article-87.de.v1>> [30.07.2017]. (Siehe auch: <https://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/industrialisierung/der-kleine-kohn-ein-kaempfer-fuer-die-arbeiterbildung/> )

## Aufgaben:

1. Kläre die dir unbekanntesten Begriffe im Text.
2. Gib den Text in höchstens sechs Sätzen wieder.
3. Arbeite heraus, was die Themen der Arbeiterbildung waren.
- 3a. Arbeite Berkowitz-Kohns Gründe für seine Aktivität heraus.
4. Beschreibe die Haltung des Hamburger Senats gegenüber der Arbeiterbildung.
5. Erschließe aus der Quelle und dem Einleitungstext Gründe für diese Haltung. Du kannst auf das Hamburg-Geschichtsbuch zurückgreifen:

<https://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/industrialisierung/der-kleine-kohn-ein-kaempfer-fuer-die-arbeiterbildung/>

<https://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/industrialisierung/>

6. Beurteile, ob die Aktivitäten von Josef Berkowitz-Kohn erfolgreich waren.